

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zur Entnahme von Wasser aus einem Oberflächengewässer

Antragsteller:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

Entwurfsverfasser:

Name (bei Firmen auch Rechtsform)	Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer)
Straße, Wohnort	Telefon
E-Mail Adresse (freiwillig)	

Gewässerbezeichnung:

Name, Bezeichnung	Gewässer-Ordnung
Gewässer-Nr.	Unterhaltungspflichtiger

Lage der Entnahmestelle:

Gemeinde/Ortsteil	Gemarkung	Flur	Flurstück
Rechtswert		Hochwert	

Angaben zum Zweck der Entnahme:

(falls landwirtschaftliche Flächen beregnet werden sollen, sind Flächengröße und Fruchtart anzugeben)

Angaben zur Entnahmemenge:

	I/Sek.	cbm/Std.
	cbm/Tag	cbm/Jahr

Pumpenkapazität:

Pumpe 1	I/Sek.	cbm/Std.
Pumpe 2	I/Sek.	cbm/Std.

Pumpenart

<input type="checkbox"/> mobile Anlage	<input type="checkbox"/> ortsfeste Anlage
--	---

Angaben zur Entnahmedauer:

<input type="checkbox"/> befristet	<input type="checkbox"/> unbefristet
<input type="checkbox"/> von bis	

Angaben zum Verbleib des entnommenen Wassers:

Verbleib des **nicht verbrauchten** Wassers

- Versickerung im Boden*
- Rückführung in das Grundwasser über Schluckbrunnen*
- Einleitung in ein Oberflächengewässer*
- Ableitung in die öffentliche Kanalisation

Verbleib des **verschmutzten Wassers (des Abwassers)**

- Ableitung in die öffentliche Kanalisation
- Andere Entsorgungswege (Angaben zum Entsorgungsweg erforderlich)

***Hinweis:**

Die Einleitung in das Grundwasser bedarf, ebenso wie die Einleitung in ein Oberflächengewässer, der wasserrechtlichen Erlaubnis. Ein entsprechender Antrag ist bei der unteren Wasserbehörde des zuständigen Landkreises zu stellen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Entwurfsverfasser

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in 4-facher Ausfertigung beizufügen:

- Übersichtskarte im Maßstab 1:25000 mit eingezeichnetem Vorhaben
- Lageplan, auf dem das Gewässer, die Lage der Entnahmestelle/n, Bezeichnung der Gemarkung, Flur, Flurstücke, Höhenlinien sowie Grenzen unter Schutz gestellter Gebiete ersichtlich sind (Maßstab 1:5000 oder 1:10000)
- Lageplan 1:1000 mit Darstellung der Entnahmestelle
- Ausbaupläne für die Entnahme/n
- Bedarfsnachweis

Die untere Wasserbehörde behält sich vor, weitere Unterlagen und Nachweise nachzufordern.